



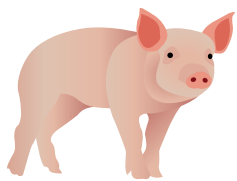
# EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

*Aktuell*

Mittwoch, 15. Februar 2017 • Nummer 7

[www.egenhausen.de](http://www.egenhausen.de)



## Herzliche Einladung zur **Schlachtplatte vom Posaunenchor**

**am Sonntag, 19. Februar 2017  
im Gemeindehaus**

**Am Sonntag, 19. Februar 2017**

lädt der Posaunenchor zur Schlachtplatte  
ins Gemeindehaus ein

Nach dem Gottesdienst gegen 11.30 Uhr  
werden außer der Schlachtplatte auch  
Schnitzel und Kartoffelsalat angeboten.

Für Kinder gibt es Pommes mit Ketchup.

Verkauf über die Straße wird ebenfalls angeboten.

Den Erlös werden wir für unsere Chorkasse verwenden.

**Posaunenchor Egenhausen**

# NOTDIENSTE

## Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold  
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag  
von 8 bis 22 Uhr  
Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis  
kommen.  
Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den  
Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt  
zu erreichen ist: 01805 19292 158  
in den sprechstundenfreien Zeiten  
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr:  
über die Rufnummer: 01805 19292-155

## Kinderarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten  
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr:  
über die Rufnummer: 01805 19292-160

## Augenarzt

an Wochenenden und Feiertagen:  
über die Rufnummer: 01805 19292-123

## Hals- Nasen- und Ohrenarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten  
und an Feiertagen  
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr:  
über die Rufnummer: 01805 19292-127

## Zahnarzt

Der zahnärztliche Notdienst kann im Internet unter  
[www.zahn-forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn-forum.de/karlsruhe.html) abgerufen werden

## Apotheke

**Samstag, 18. Februar 2017**  
Central Apotheke, Freudenstädter Straße 25,  
72202 Nagold, Tel. 07452 8979880  
**Sonntag, 19. Februar 2017**  
Apotheke am Schloss, Bondorfer Str. 4 /1  
71159 Mötzingen, Tel. 07452 8965174  
Schillerapothke, Schillerstraße 14,  
72160 Horb, Tel. 07451 2678

## Tierarzt

**Samstag - Sonntag,**  
**18. Februar 2017 - 19. Februar 2017**  
R. Biet, Mühlenstraße 32, 72202 Nagold-Hochdorf,  
Tel. 07459 2829  
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn  
der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter  
[www.eblättle.de](http://www.eblättle.de) online

## Aus dem Gemeinderat



### Einladung zu einer Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 21. Februar 2017 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Egenhausen

#### TAGESORDNUNG

##### öffentlich:

1. Bürgerfragerunde
2. Vergabe der Jagdpacht
3. Bedarfsermittlung nach dem  
Tagesbetreuungsausbaugesetz
4. Bauvorhaben - Neubau Maschinen- und Bergehalle,  
Flst Nr. 1858/3 und 1859, Trostweg, Wagenrain 1,  
Gemarkung Egenhausen
5. Anfragen und Anregungen
6. Bekanntgaben

Egenhausen, 15. Februar 2017  
Sven Holder  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen



### Versammlung der Jagdgenossenschaft Egenhausen

Namens des Gemeindevorstandes der Jagdgenossenschaft  
Egenhausen lade ich hiermit gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der  
Jagdgenossenschaft die nicht öffentliche Versammlung der  
Jagdgenossen auf **Montag, 06.03.2017 um 19:30 Uhr in den  
Proberaum der Silberdistelhalle in Egenhausen** mit folgen-  
der Tagesordnung herzlich ein:

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Sven Holder
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung.
3. Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenos-  
sen und der von diesen gehaltenen Flächen.
4. Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
5. Verschiedenes

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist **nicht öffentlich**. Da-  
ran teilnehmen dürfen nur Jagdgenossen bzw. deren Vertreter.  
**Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind  
gemäß § 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft Egenhau-  
sen vom 24.04.2003 alle Eigentümer von Grundstücken der  
Gemarkung Egenhausen, ausgenommen die Eigentümer  
der Grundstücke auf denen die Jagd ruht oder aus sonstigen  
Gründen nicht ausgeübt werden darf (befriedete Bezirke).**

Da die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft der Mehrheit der  
anwesenden und vertretenden Jagdgenossen **und** auch der  
Mehrheit der bei Beschlussfassung vertretenden Grundfläche  
bedürfen, müssen Stimmkarten ausgegeben werden.

Deshalb ist es aus organisatorischen Gründen sinnvoll, wenn die  
Jagdgenossen ihre Teilnahme der Gemeindeverwaltung mitteil-  
en. **Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens Donners-  
tag, 23.02.2017 bei Hauptamtsleiterin Sarah-Jane Stöhr (Tel.:  
07453/957019; sarah-jane.stoehr@egenhausen.de) an.**

Abstimmungsberechtigt sind alle auf der Jagdgenossen-  
schaftsversammlung anwesenden und bevollmächtigt  
vertretenen Jagdgenossen. Wer andere Eigentümer oder  
Miteigentümer (z.B. Ehepartner oder Miterben bei Erbenge-  
meinschaften) vertritt, benötigt eine Vollmacht!

Egenhausen, 15.02.2017  
Im Auftrag des Gemeindevorstandes:  
Sven Holder  
Bürgermeister





## Termine Müllabfuhr

**Am Montag, 20. Februar 2017**

findet die Abholung gelber Sack bzw. die Leerung der gelben Tonne und die Abholung des Biomülls statt.

Was zur jeweiligen Sammlung gehört, kann im Abfallkalender nachgelesen werden.

## Bericht aus dem Gemeinderat

### Am 17.01.2017 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

#### TOP 1 - Bürgerfragerunde

Herr Gemeinderat Hans Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die Bürger im Zuhörerraum zur ersten Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Gemeinderats. Herr Bürgermeister Holder kann an der heutigen Sitzung krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Herr Gemeinderat Kern ruft den ersten Tagesordnungspunkt auf und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von ihrer Möglichkeit, Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Karl-Heinz Gänßle hakt nach, was aus seiner Anfrage von vor ein paar Monaten die Geschwindigkeit und den Schwerlastverkehr in Egenhausen betreffend geworden ist. Er möchte wissen, was die Gemeinde hierzu unternimmt.

Herr Kern antwortet, dass im Verlauf der Sitzung das Ergebnis der Verkehrsschau vorgestellt und in diesem Zuge auf die Frage eingegangen wird.

Herr Gänßle merkt an, dass Tempo-30-Zonen und -strecken in Egenhausen falsch ausgeschildert sind. Hierbei nennt er die Einfahrt in die Hauptstraße aus der Kirchgasse, im Brühl und der Winterstraße.

Die Verwaltung nimmt diese Anmerkung auf und wird den Sachverhalt prüfen.

Frau Dagmar Ehret fragt an, wann darüber entschieden wird, ob die Überwachung des ruhenden Verkehrs in Egenhausen fortgeführt wird, da die Einführung im Jahr 2015 für zwei Jahre befristet beschlossen wurde. Herr Gemeinderat Kern informiert, dass hierüber in einer kommenden öffentlichen Sitzung beraten werden wird.

Frau Ehni bringt vor, dass sie Vermesser im Bereich Rosen- und Gommertweg gesichtet hat, die die freien unerschlossenen Bauplätze vermessen haben. Sie möchte Auskunft über die Planungen, die in diesem Bereich gemacht werden, da sie fürchtet zu Erschließungskostenbeiträgen herangezogen zu werden.

Herr Gemeinderat Kern informiert, dass in diesem Bereich eine Sanierungsmaßnahme der Wasserleitungen und Kanäle sowie des Straßenkörpers geplant ist. Eine mögliche Erschließung weiterer Bauplätze sei noch kein Thema im Gemeinderat gewesen. Es gibt zu einer möglichen Erschließung auch noch keine konkreten Planungen, da hier straßenrechtlich und beitragsrechtlich erst noch Fragen geklärt werden müssen. Herr Müller vom Büro Eppeler ergänzt, dass die Vermessungsarbeiten zur Dimensionierung der neuen Kanäle notwendig waren, um bei einer möglichen Erschließung in der Zukunft die neu sanierte Straße nicht erneut aufgraben zu müssen.

Es werden keine weiteren Fragen aus dem Zuhörerraum gestellt.

#### TOP 2 - Ortsentwicklungskonzept Gemeinde Egenhausen hier: Aufnahme in das Landessanierungsverfahren

Herr Gemeinderat Kern führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Künster vom Planungsbüro Künster, Reutlingen, der in der heutigen Sitzung die Planungen zur Erstellung eines Ortsentwicklungskonzepts für die Antragsstellung zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm vorstellen wird.

Herr Kern betont, dass das Ortsentwicklungskonzept innerörtliche Potentiale aufzeigen soll, damit der Ortskern Egenhausen attraktiver wird. Durch die Teilnahme im Landessanierungsprogramm sollen auch Anreize für private Investitionen geschaffen werden.

Er übergibt das Wort an Herrn Künster. Dieser beginnt seinen Vortrag mit dem Vergleich der Abkürzungen ABBA (Alles bleibt beim Alten) und WÄÄBA (Wir werden Weniger, Ärmer, Älter, Bunter und Anspruchsvoller). Aus zweitem Grund gibt es Landessanierungsprogramme. Eine Ortskernsanierung funktioniert nur, wenn Zuschüsse von außen kommen würden. Um an diese Zuschüsse zu kommen spielt die Bürgerbeteiligung eine große Rolle. Aus diesem Grund sollen im Rahmen einer „Bürgerwerkstatt“ Ziele erarbeitet und formuliert werden und diese dann in das Ortsentwicklungskonzept einfließen. Eine Vorstellung der Ergebnisse durch Bürger soll in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung stattfinden. Nach erfolgreicher Förderzusage und Aufnahme in das Landessanierungsprogramm, werden Fördervergaberichtlinien durch den Gemeinderat festgelegt. Meist sind zwei Anläufe zur Aufnahme in das Programm erforderlich, weil es sehr viele Bewerbungen gibt. Gefördert werden können sowohl private als auch öffentliche Bauvorhaben und Sanierungsverfahren. Zur Aufnahme in das Programm wird ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) benötigt. Dieses Konzept kann auch für die Bewerbung zu einem anderen Förderprogramm verwendet werden.

Nach der Vorstellung des zeitlichen Projektplans bis zur Antragsstellung im Herbst 2017, steht Herr Künster noch für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Herr Gemeinderat Finis fragt nach der potentiellen Fördersumme, die die Gemeinde vom Land erhalten könnte. Ebenso bittet er um Einschätzung, wie viele Mittel im Haushalt der Gemeinde bereitgestellt werden müssen.

Herr Künster informiert, dass das Programm meist über 10 Jahre läuft und nicht genau abschätzbar ist wie viel Fördermittel generiert werden können. Die Gemeinde bezuschusst das Projektfördervolumen des Landes mit 40% Eigenmitteln. Im Verlauf des Programms wird über jede einzelne Maßnahme entschieden, ob diese Maßnahme finanziert werden kann und soll. Positiv an der Teilnahme am Landessanierungsverfahren ist, dass nach Aufnahme in das Programm keine langen Förderantragszeiten für die einzelnen Vorhaben mehr ins Land ziehen, sondern Förderzusagen innerhalb von vier bis sechs Wochen gegeben werden können.

Frau Gemeinderätin Köhler interessiert, ob das Büro Künster die privaten Interessenten berät oder wer der Ansprechpartner in dieser Angelegenheit ist.

Herr Künster antwortet, dass Interessenten vor Antragsstellung und Aufnahme in das Sanierungsprogramm mit der Verwaltung Kontakt aufnehmen sollten, um Informationen über den Sachstand und eine mögliche Förderung zu erhalten.

Herr Hauser merkt an, dass der Projektplan recht eng getaktet ist. Hierzu informiert Herr Künster, dass der Projektplan grundsätzlich so umsetzbar ist, es jedoch auf die Bürger und deren aktive Beteiligung ankommt, um zumindest ein paar Projekte zu haben, die dann auch umgesetzt werden können. Sollte dies nicht zustande kommen, muss der Antrag intensiver vorbereitet werden, was Zeit kostet.

Herr Gemeinderat Finis stellt die Frage nach möglichen gesellschaftlichen Projekten, die sich aus der Bestandsanalyse ergeben könnten.

Herr Künster erläutert, dass sich aus gesellschaftspolitischen Erkenntnissen, wie der Altersstruktur Projekte wie z.B. betreutes Wohnen im Alter oder die Schaffung von mehr Kindergartenplätzen ergeben können. Ebenso können Schwerpunkte der Entwicklung gelegt werden, z.B. auf Tourismus oder Gewerbe.

Herr Gemeinderat Kern fasst zusammen, dass der Name des Ortsentwicklungskonzepts „2030“ bereits aussagt, dass das Konzept die Zukunft von Egenhausen beeinflussen wird. Der Ortskern in Egenhausen hat in den letzten Jahren stagniert. Durch das Programm und das Konzept erhofft man sich, neue Potentiale aufzuzeigen und umzusetzen.

Der Gemeinderat Egenhausen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt dem geplanten Antrag zur Aufnahme in das Sanierungsverfahren des Landes Baden-Württemberg zu.

### TOP 3 - Tiefbausanierungsmaßnahme im Teilbereich Gommertweg, Rosenweg und Bernecker Weg

Herr Gemeinderat Kern führt in den Tagesordnungspunkt ein. Es soll über die Sanierung von Kanälen, Wasserleitungen und der Straße im Bereich Gommert-, Rosen- und Bernecker Weg beraten werden. Hierzu begrüßt er Herrn Müller vom Büro Eppler, welcher die Planungen vorstellt.

Herr Müller führt aus, dass es im genannten Bereich viele Schadensstellen der Schadensklasse 1 (höchster Schaden) gibt. Hier ist eine zeitnahe Handlung zwingend nötig, da bereits Flüssigkeiten in den Untergrund austreten. Er informiert über den Umfang der geplanten Sanierung. So soll der Verlauf der Leitungen im Bernecker Weg in die Straßenmitte verlegt werden. Eine geschlossene Sanierung wurde für die Maßnahme geprüft, kann hier aber nicht empfohlen werden, da auch die Wasserleitungen betroffen sind und in diesem Fall keine Inlinersanierung, wie z.B. bei Kanälen möglich ist. Die Wasserleitung, die aktuell im Gommertweg endet, soll einen Ringschluss bekommen, dies ist insbesondere für die Hygiene des Leitungswassers wichtig, welche gefährdet ist, wenn das Wasser zu lange steht. Neben den öffentlichen Kanal- und Wasserleitungen sollen auch die Hausanschlüsse ausgetauscht werden. Die Maßnahme wurde insgesamt mit 917.000 € Gesamtkosten veranschlagt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Müller, dass eine Vollsperrung nicht vorgesehen ist, sondern immer der aktuelle Straßenabschnitt gesperrt werden soll. Die Anwohner werden hierdurch wenig beeinträchtigt, eine Zufahrt ist immer von einer Seite möglich. Die Bauphase der Maßnahme wird voraussichtlich von Frühjahr bis Herbst dauern. Kosten für die Umlegung des Hausanschlusses liegen im Bereich zwischen 2.000-6.000 €.

Herr Gemeinderat Hauser stellt fest, dass es eine Straßenplanung in den Unterlagen gibt. Er möchte wissen, um was für Planungen es sich hierbei handelt und sicherstellen, dass die Gemeinde hierbei noch mitreden kann.

Herr Müller informiert, dass eine mögliche Planung einer Erschließungsstraße in die Planungen mit aufgenommen wurde, diese aber lediglich für die Höhe der Anschlussleitungen relevant ist. Bei einer späteren Planung der Erschließung stehen alle Möglichkeiten der Straßenplanung zur Verfügung.

Frau Gemeinderätin Köhler interessiert die Abwicklung von Schäden im Zuge der Baumaßnahme. Herr Müller erläutert, dass im Vorfeld Bestandsaufnahmen der Anliegeranwesen gemacht werden und ein Gutachter im Schadensfall beurteilt, ob der Schaden durch die Baumaßnahme zustande kam. Dann übernimmt in der Regel eine Versicherung die Schadensabwicklung.

1. Der Gemeinderat stimmt der Ausführung der Tiefbaumaßnahme (Sanierung Kanal, Wasser, Straße und Straßenbeleuchtung) im Bereich Gommert-, Rosen- und Bernecker Weg zu (Baubeschluss).
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Tiefbaumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

### TOP 4 - Ergebnis der Verkehrsschau vom 27.10.2016

Das Protokoll der jüngst durchgeführten Verkehrsschau liegt vor und wird von der Verwaltung erläutert.

Es wurden viele Punkte zu diesem Termin von Gemeindeverwaltung, Landratsamt, Vertretern der Polizei und dem ADAC mitgenommen. Hierbei wurden auch die Anregungen aus der Bevölkerung berücksichtigt, die im Vorfeld zur Verkehrsschau eingegangen waren.

Der Gemeinderat hat die Möglichkeit zu den einzelnen Punkten Stellung zu nehmen und Beschlüsse zu fassen.

1. Verkehrsunfalllage, Bericht der Polizei  
Im allgemeinen Bericht über die Sachlage der Polizei wurde festgestellt, dass keine Unfallhäufungsstellen in der Gemeinde Egenhausen erkennbar sind.
2. Mögliche Umleitung Schwerlastverkehr auf der Ortsdurchfahrt  
Nach Information der Fachbehörden ist der Schwerlastver-

kehr mit einem Anteil von 4,5% sehr gering. Da eine pauschale Einschränkung einer Verkehrsart auf einer klassifizierten Landesstraße, wie es die Ortsdurchfahrt in Egenhausen ist, nicht möglich ist, wird keine Möglichkeit der Umleitung des Schwerlastverkehrs gesehen.

Aus dem Gremium kommt die Anmerkung, dass der genannte Anteil des Schwerlastverkehrs nachgeprüft und die Quelle offengelegt werden soll. Für Herrn Gemeinderat Kern ist die Aussage, dass auf der Ortsdurchfahrt keine Schäden vorhanden sind, nicht nachvollziehbar.

3. Stationäre Geschwindigkeitskontrolle im Bereich Walddorfer Straße und Freudenstädter Straße und sonstige Möglichkeiten zur Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Bereich  
Da aufgrund eines Grundsatzbeschlusses im Landkreis Calw nur eine neue Blitzeranlage im Jahr gebaut wird und diese für das Jahr 2017 bereits definiert wurde, ist der Antrag auf die Errichtung eines stationären Blitzers in Egenhausen weiterhin zurückzustellen. Das Gesamtkonzept soll überarbeitet werden, die Gemeindeverwaltung Egenhausen erhält dann weitere Informationen.
4. Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der de'ignis-Fachklinik sowie mangelnde Verkehrsübersichtlichkeit an der Ausfahrt auf die Walddorfer Straße  
Bei der Vor-Ort-Besichtigung wurde festgestellt, dass die Übersichtlichkeit gegeben ist und kein Regelungsbedarf besteht.
5. Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Altensteiger Straße und Hauptstraße  
Bei den Messungen im Jahr 2016 wurden sehr wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Messungen werden von Seiten des Gemeinderats angezweifelt, da die Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Ortsdurchfahrt anders wahrgenommen werden.
6. Verkehrssituation Bömbachweg, hohes Verkehrsaufkommen durch Mofas und Autofahrer, obwohl Weg nur für landwirtschaftliche Zwecke befahren werden darf  
Problematik ist nur mittels Anzeigen und Kontrollen in den Griff zu bekommen, verkehrsrechtlich gibt es keine Möglichkeit.
7. Tempo 30 in der Ortsmitte bis zum Beginn des Friedhofs ausweiten  
Der Hauptzugang des Friedhofs liegt im verkehrsberuhigten Bereich. Da keine weitere Gefahrenlage ersichtlich ist, ist eine Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht gerechtfertigt.
8. Anfrage bezüglich eines Fußgängerüberwegs auf der L 352 im Bereich des Rathauses  
Da es im Bereich des Rathauses eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30km/h gibt, welche bereits dem Schutz des Fußgängers gilt, ist ein Fußgängerüberweg entbehrlich. Ebenfalls sind Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ und „Schulweg“ angebracht, die die Verkehrsteilnehmer auf die Querungen von Kindern hinweist. Ein Vorschlag ist, dass im Zuge der Ortskernsanierung eine bauliche Querungshilfe geprüft und ggf. umgesetzt wird. Hierbei soll auf die zusätzliche Einzeichnung eines Fußgängerüberwegs verzichtet werden. Die Polizei hat mit dieser Art von Querungshilfen sehr gute Erfahrungen z.B. in Wildberg gesammelt.
9. Anbringen eines Parkverbotschildes vor der Sparkasse/SOZO  
Da ein Verkehrszeichen nur für die Straße, nicht aber für den Gehweg angeordnet werden kann, wird angeregt Umgestaltungsmaßnahmen, z.B. durch Blumenkübel, zu prüfen.
10. Parksituation Sommerstraße (nach Kreisverkehr)  
Es wird die Empfehlung ausgesprochen in der Sommerstraße ein einseitiges Halteverbot bis zum Ende des Flst.Nr. 20 anzuordnen, damit die Einfahrt in die Sommerstraße aus dem Kreisverkehr kommend auch für lange Fahrzeuge gefahrlos möglich ist.  
Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung mehrheitlich dieses Halteverbot wie empfohlen zu beantragen.



11. Geschwindigkeit im Bereich Spielberger Straße am Ortsausgang in Richtung Spielberg und Rechts-vor-Links-Regelung  
Im Zuge der Überprüfung wurde ein Verkehrsschild „Vorfahrt gewähren“ am Ende des Feldweges angeordnet.
12. Anbringen einer Fahrbahnmarkierung an der Ausfahrt des Baugebiets Reutäcker  
Die Problematik in dieser Angelegenheit liegt in der Rechts-vor-Links-Regelung, die in Egenhausen gilt. Im Rahmen der Verkehrsschau wurde darauf hingewiesen, dass die in der Ortsdurchfahrt Egenhausen geltende Rechts-vor-Links-Regelung grundsätzlich gefährlich ist.
13. Temporeduzierung an der Ausfahrt des Sportheims  
Da in den vergangenen Jahren festgestellt wurde, dass die durchschnittliche Geschwindigkeit in diesem Bereich unter 70 km/h liegt, wird kein Regelungsbedarf gesehen. Die Verwaltung merkt an, dass im Zuge der in 2017 geplanten Sanierung des Feldweges die Gestaltung der Ausfahrt überarbeitet werden soll. Dies wird von den beteiligten Fachbehörden befürwortet.
14. Verkehrsberuhigung in der Siedlung  
Von den Verkehrsschauteilnehmern wird empfohlen eine Verkehrsberuhigung durch bauliche Veränderungen z.B. Einengung oder alternierende Parkbuchten zu erreichen. Von Fahrbahnswellen und/oder gepflasterten Bereichen wird dringend abgeraten, da diese eine hohe Lärmbelastung mit sich bringen, eine Gefahrenquelle eröffnen und sehr unterhaltsintensiv sind.
15. Errichtung eines Behindertenparkplatzes auf dem öffentlichen Parkplatz der Gemeinde Egenhausen Bei den Eichen.  
Durch einfache bauliche Umgestaltung des Parkplatzes könnte ein Behindertenparkplatz eingerichtet werden. Die betroffenen Anwohner sind darauf hinzuweisen, dass sie keinen Privatanspruch auf den Behindertenparkplatz haben, sondern dieser von allen Berechtigten benutzt werden darf.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keinen Behindertenparkplatz an dieser Stelle auszuweisen. Der Parkplatz ist nach Beobachtungen des Gemeinderats zu keinem Zeitpunkt voll belegt. Das Ein- und Aussteigen sowie das Beladen eines Behindertenfahrzeugs sind aus Sicht des Gemeinderats auch mit der aktuellen Situation möglich.
16. Amselweg  
Im Rahmen der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass es sich im Amselweg nicht um einen Gehweg, sondern um einen Seitenstreifen handelt. Das Parken ist hier erlaubt.
17. Abbau von Verkehrszeichen  
Im Zuge der Verkehrsschau wurde festgestellt, dass ein Verkehrszeichen auf der Hauptstraße in Richtung Kreisverkehr abgebaut werden kann, da dieses entbehrlich ist.

#### **TOP 5 - Bauvorhaben**

##### **hier: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 193/1, Hauptstraße, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem o.g. Grundstück. Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich.

Unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung fügt sich das Gebäude gut ein. Die erforderliche Anzahl an Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder werden erbracht.

Nach Mitteilung der zuständigen Baurechtsbehörde kann dem geplanten Bauvorhaben zugestimmt werden. Sonstige Vorschriften, wie z.B. der Nachbarschutz, werden eingehalten. Dem Bauantrag kann aus Sicht der Gemeindeverwaltung zugestimmt werden.

Die Gemeindeverwaltung freut sich über dieses private Bauvorhaben, welches ein lange ungenutztes Gebäude einer neuen Nutzung zufügt und so den Ortskern deutlich aufwertet.

Herr Gemeinderat Hauser merkt positiv an, dass der historische Schuppen, welcher das Ortsbild prägt, nach den vorliegenden Bauunterlagen erhalten bleiben soll.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

#### **TOP 6 - Bauvorhaben**

##### **hier: Neuanlage von Fahrhilfen, Sickersaftbehälter, Dunglege, Löschwasserbehälter, Bepflanzung und Entwässerung auf den Grundstücken 1937, 1938, 1940 und 1941, Brückenweg, Gemarkung Egenhausen**

Der Antragsteller plant die o.g. Bauten auf dem o.g. Grundstücken. Das Bauvorhaben wurde bereits im Jahr 2015 genehmigt. Es hatte sich dann herausgestellt, dass die geplante Oberflächenentwässerung der Feldflächen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Es hatte sich ein See auf dem Feldweg gebildet. Nach erneuter Prüfung von Fachbehörden wurde eine geänderte Entwässerung vorgeschlagen. Die geplante Entwässerung des Silagesickersaftes in die Güllegrube wurde vom Landratsamt bestätigt und kann so ausgeführt werden.

Aus baurechtlicher Sicht kann die Genehmigung erteilt werden. Sämtliche Auflagen der erteilten Genehmigung sowie den dargestellten Änderungen sind im Jahr 2017 zu erfüllen und ordnungsgemäß herzustellen. Darauf wird entsprechend verwiesen.

Herr Gemeinderat Hauser stellt den Antrag, dass die Entwässerung von Fachbehörden abgenommen wird und der Gemeinde Egenhausen Informationen über die erfolgte Abnahme zugehen sollen.

Frau Gemeinderätin Kirn stellt die Frage, ob die Aufschüttungen in den Baugesuchen tatsächlich so hoch enthalten waren und genehmigt wurden. Die Verwaltung wird dies prüfen und den Gemeinderat informieren.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag mehrheitlich zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

#### **TOP 7 - Bauvorhaben**

##### **hier: Neubau eines Salzsilos für den Gemeindebauhof auf dem Grundstück Flst.Nr. 181, Bömbachweg, Gemarkung Egenhausen**

Die Gemeinde Egenhausen plant den Neubau eines Salzsilos für den Gemeindebauhof. Der Baubeschluss wurde bereits in einer vorangegangenen Sitzung gefasst und im Haushaltsplan der Gemeinde eingestellt. Durch das Salzsilos soll der Bauhof beim Winterdienst entlastet werden.

Aus Sicht der Stadt Altensteig und der Gemeinde Egenhausen kann dem vorgelegten Bauantrag zugestimmt werden. Nachbarschützende Vorschriften werden eingehalten.

Ohne Diskussion geht der Gemeinderat zur Beschlussfassung über.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

#### **TOP 8 - Anfragen und Anregungen**

##### 1. Geburten und Sterbefälle 2016

Frau Gemeinderätin Köhler merkt an, dass kürzlich die Statistik über die Geburten und Sterbefälle des Jahres 2016 im Mitteilungsblatt veröffentlicht wurden. Hier merkt sie positiv an, dass es 24 Geburten gab und dies einen Höchststand in den letzten zehn Jahren darstellt. Der Trend der zurückgehenden Geburten gilt nicht für Egenhausen. Sie freut sich sehr über diese Entwicklung.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen an die Verwaltung herangetragen.

#### **TOP 9 - Bekanntgaben**

##### 1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung den Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet „In den Gärten“ beschlossen.

### **REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN**

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



## Nachrichten aus den Kindergärten

### Kindergarten Spatzennest

#### News aus dem Spatzennest

Zur Zeit befassen sich die Kinder der Gruppe 2 mit dem Thema „Berufe der Eltern“. So bekamen wir schon Besuch von einer Mama, die als Ärztin in der Unfall-Chirurgie arbeitet. Sie verarztete die Kinder mit Binden und Pflastern. Nach den überstandenen „Operationen“ gab es Smarties als Schmerzmittel.



Diese Woche haben wir uns mit dem Einkaufen beschäftigt. Der Kaufladen in unserer Gruppe wurde neu ausgestattet bzw. ergänzt mit einem Einkaufswagen und anderen Lebensmitteln. Am Donnerstag besuchten wir die Metzgerei Ehret, wo wir uns den Laden und den Wurstautomaten angesehen haben. Da gab es viel zu entdecken.

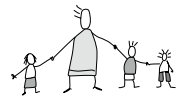


Das Beste aber war, dass wir selbst viele Fleischküchle formen durften. Das hat Spaß gemacht. Die Fleischküchle wurden noch in der Metzgerei gebraten und dann zu uns in den Kindergarten gebracht.



Dort haben wir sie probiert und es uns richtig schmecken lassen. Vielen Dank an die Metzgerei Ehret für die nette Führung und die großzügige Fleischküchle-Spende.

### Kinderkrippe "Wunderkinder" e.V.



#### Zahnpflege von Anfang an ...

#### Zahnprophylaxe bei den Wunderkindern

Am Donnerstag, 02. Februar 2017 besuchte Frau Schuon die Wunderkinder. Bei ihrem jährlichen Besuch geht es darum, schon bei den Kleinsten das Bewusstsein für die Zahnpflege zu wecken. Zahnprophylaxe ist sehr wichtig, um späteren Zahnschäden und Zahnfleischerkrankungen vorzubeugen.

Mit ihrem kleinen Krokodil begrüßte Frau Schuon die Kinder. Dann erzählte sie was das Krokodil gerne mag: Es isst am liebsten Äpfel und putzt sich gern die Zähne. Danach hörten die Kinder ein Schnarchen. Es kam aus einer großen schwarzen Tasche. Alle Kinder waren ganz gespannt, was darin versteckt war: Ein großes Krokodil, das jetzt wach geworden war, kam zum Vorschein.



Es hatte einen Waschlappen dabei und wollte gewaschen werden. Einige mutige Kinder wuschen dem Kroko das Gesicht. Darüber freute er sich. Und weil die Kinder das so gut machten, wollte er sich von ihnen auch die Zähne putzen lassen und holte seine Zahnbürste aus der Tasche. Die Kinder staunten über die riesige Zahnbürste.

Damit putzte ein Kind nach dem anderen dem Kroko eifrig die Zähne. Bald waren seine Zähne blitzblank sauber. Das Krokodil bedankte sich bei den Kindern.

#### Impressum

#### Amtsblatt der Gemeinde Egenhausen

Herausgeber: Gemeinde Egenhausen - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048. [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Sven Holder, Hauptstraße 19, 72227 Egenhausen, Tel. 07453 9570-0 - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 16,35. Anzeigenannahme: [dusslingen@nussbaum-medien.de](mailto:dusslingen@nussbaum-medien.de).

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de) Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)





Bevor sich Kroko von den Kindern verabschiedete, überreichte er jedem Kind eine Zahnbürste. Damit können sich die Kinder nun zuhause die eigenen Zähne genauso sauber putzen wie Kroko's Zähne. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Schuon für die freundliche und kindgerechte Zahnprophylaxe.

### Handmade Patchwork-Decke für Ihr Baby

In Kooperation mit der Kinderkrippe Wunderkinder e.V Villa Kunterbunt, Allmandweg 2, Kinderkrippe Petra Kirn

**Fr, 17.02., Fr, 10.03., Fr, 24.03.2017, jeweils 19:00-21:00**  
15,00 EUR (3-6 TN); Material muss selbst besorgt werden

Lernen Sie alles über die Kunst des Patchens und Quiltens! Mit der Schritt-für-Schritt-Anleitung im Kurs wird genau gezeigt, wie es geht. Lernen Sie alles über die richtige Vorbereitung, den Zuschnitt und das Zusammennähen der Stoffe (sei es von Hand oder mit der Maschine) sowie Bügeln, Füttern und evtl. das von Hand Quilten der fertigen Patchwork-Decke. Wir nähen eine Krabbeldecke (80x80), die mit einem Vers oder dem Namen personalisiert werden kann. Der erste Abend dient zur Info, wobei die Stoffe, Arbeitsmaterialien und die persönlichen Vorstellungen besprochen werden. Gern können dazu Ideen, Bildmaterial oder Stoffe mitgebracht werden. Arbeitsmaterial und fertige Projekte werden vorgestellt. Ab dem zweiten Abend ist eine Nähmaschine erforderlich. Anfänger sind herzlich willkommen.

## Nachrichten aus den Schulen

### Grundschule Egenhausen



Bei der Schulschach-Bezirksmeisterschaft belegten Egenhausen bei den Grundschulen den 3. Platz hinter Dornstetten und Haitzbach.

Das Bild zeigt von links die Egenhausener Grundschüler Silas Burkhardt und Julius Ott verstärkt durch Raphael Angerer (Simmersfeld) und Hannes Seeger (Spielberg).  
K.&G.Lindörfer

## Volkshochschule



Zweigstelle Egenhausen

**Anmeldung im Rathaus Egenhausen, Telefon 07453/9570-14 oder im Internet unter [www.vhs-nagold.de](http://www.vhs-nagold.de) oder per E-Mail unter [info@vhs-nagold.de](mailto:info@vhs-nagold.de)**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei Maike Prolingheuer (Leiterin vor Ort). Sie freut sich auch über Ideen und Anregungen.

Tel.: 07453/9580900 E-Mail: [prolingheuer@vhsnagold.de](mailto:prolingheuer@vhsnagold.de)

Nr. 737028v

### Vortrag: Tinnitus – Dieb der Stille

Leitung: Dr. med. Jan Gerges

Beginn: Mittwoch, 15.02.2017, 19:30 - 21:00 Uhr, 1-mal

Ort: de'ignis-Gesundheitszentrum, Sommerstr. 1, Egenhausen  
Gebührenfrei!

Nr. 700916k

### Handmade: Ihre Patchworkdecke für die Kleinsten

Leitung: Petra Kirn

Beginn: Freitag, 17.02.2017, 19:00 - 21:00 Uhr, 3-mal

Ort: Villa Kunterbunt, Allmandweg 2, Kinderkrippe, Egenhausen

Gebühr: 15,00 EUR

Nr. 637030v

### Namibia - Bilder einer Reise

Leitung: Christian Prolingheuer

Beginn: Dienstag, 21.02.2017, 19:30 - 21:00 Uhr, 1-mal

Ort: Silberdistelhalle, Gräbenstr. 21, Probenraum, Egenhausen

4,50 € an der Abendkasse

### Kinder und Teens für moderne Medien stark machen

Ein Informationsabend für Eltern, Pädagogen und weitere Interessierte mit folgenden Themen:

Umgang mit Medien in der Familie (Regelungen der Nutzung von Medien, Gefahrenpotential von Facebook und Co., ...); Förderung eines guten, gesunden und alterssprechenden Umgangs mit Handy, Smartphone, Tablet, Notebook usw.; Stärkung der Kinder und Jugendlichen bei der Selbststeuerung im Umgang mit dem digitalen Angebot. Der Referent Bernd Jung ist Vater von drei Kindern (13, 16, 19 Jahre), erfahrener Pädagoge und Fachmann für das Thema „Sinnvoller Umgang mit Medien“.

### Egenhausen 735036v

In Kooperation mit der Grundschule Egenhausen und den STEP-Erziehungskursen (Karin und Heinz Veigel)

**Silberdistelhalle, Gräbenstr. 21, Probenraum**

Bernd Jung

**Di, 07.03.2017, 20:00**

4,50 EUR (Abendkasse)

### Zumba

Zu heißen Latino-Rhythmen trainieren wir auf neue, lockere, absolut positiv stimmende Art und Weise Kraft und Ausdauer!

"Join the party" heißt das Zumba-Motto und wir tun genau DAS!

Bitte mitbringen: Sportschuhe, Getränk

### Egenhausen 700827k.6

In Kooperation mit dem 1. FC Egenhausen

**de'ignis Fachklinik, Walddorfer Str., Sporthalle**

Agnes Oliveira

**Di, 07.03.2017, 18:00-19:00, 12x**

47,40 EUR (ab 10 TN), Mitglieder des 1.FC Egenhausen 33,20 EUR

### Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule

Rückenschmerzen und Wirbelsäulenprobleme gehören zu den häufigsten Beschwerden. Einseitige Belastungen in Alltag und Beruf, Bewegungsmangel und schlechte Körperhaltung führen zur Schwächung und Schädigung des Halteapparates. In diesem Kurs wird durch gezielte Übungen für die Bauch- und Rückenmuskulatur, die der Wirbelsäule den nötigen Halt geben, die Wirbelsäule stabilisiert und entlastet. Durch Mobilisierungsübungen werden vorhandene Spannungen abgebaut. Wirbelsäulenfreundliches Verhalten sowie Entspannung und Körpergefühl werden gelernt. Die Übungen ersetzen keine ärztliche bzw. krankengymnastische Behandlung. Bitte Gymnastikmatte mitbringen.



**Egenhausen 700667k.2**

In Kooperation mit der de'ignis-Fachklinik und dem 1. FC Egenhausen

**de'ignis Fachklinik, Walddorfer Str., Sporthalle**

Rebecca Alber

**Di, 07.03.2017, 20:00-21:00, 12x**

47,40 EUR (ab 10 TN) Mitglieder des 1. FC Egenhausen 33,20 EUR

**Pilates**

Auf sanfte Weise, im Einklang mit unserem Atem werden die tiefen Muskeln insbesondere des Bauchs, Rückens und Beckenbodens trainiert und das Zentrum unseres Körpers, das Power-House, gekräftigt. Das ausgewogene Programm aus Kräftigungs- und Dehnübungen verbessert die Körperhaltung und sensibilisiert für die Körperwahrnehmung. Pilates ist bestens geeignet zum Stressabbau und zur Vermeidung von Rückenschmerzen.

**Egenhausen 701029k.7**

Silberdistelhalle, Gräbenstr. 21

**Svetlana Ovezova**

Mi, 08.03.2017, 09:00-10:00, 10x

**49,40 EUR (ab 8 TN)**